

## **Kurzlebenslauf**

Geboren wurde ich am 18. 8. 1956 in Bern und durchlief alle Schulen in Zürich. Vom Institut Minerva in Zürich aus bestand ich 1977 die Fremdmatura in St.Gallen. Nach einem sehr kurzen Abstecher in die Chemie an der ETH, studierte ich ab 1978 an der Universität Zürich mein Traumfach Jura, oft unterbrochen durch Militärdienst als Motorfahrer bei den Fliegertruppen. 1984 bestand ich die Lizentiatsprüfungen und begann sogleich mit meiner Doktorarbeit. Als ich alles Material zu meiner Arbeit im Bundesarchiv in Bern beisammen und den Vorschlag zum Hauptmann erhalten hatte, geschah am 7. Dezember 1984 ein schrecklicher Autounfall, infolge dessen ich fünf Monate im Koma lag. Anschliessend hielt ich mich 16 Monate im Rehabilitationszentrum Gailingen auf, wo ich auch, neben vielen Therapien, an meiner Doktorarbeit zu schreiben begann. Diese Willensanstrengung wurde belohnt, indem ich 1993 die drei mündlichen Doktorprüfungen bestand, nachdem meine Dissertation angenommen worden war. Im gleichen Jahr wurde mein Sohn Valentin geboren, jetzt Elektromonteur und Infanterieoffizier. Seit 1997 habe ich einen Teilzeitjob bei der jetzigen Immobilienverwaltungsfirma Livit. 1995 gründete ich in St.Gallen die Physiotherapie St.Fiden GmbH, da ich seit dem Unfall körperlich beeinträchtigt bin und viele schlechte Physiotherapien kennengelernt hatte. Ab 2008 war ich Schlichter vermietenseits an der Schlichtungsstelle für Mietverhältnisse am Bezirksgericht Zürich. Das mit dem Vorsitzenden und Mietervertreter zusammen Erarbeiten von hieb- und stichfesten Vergleichen war für mich sehr befriedigend. 2014 lief mein Mandat jedoch aus, weil ich nach der Scheidung von meiner Ex-Frau im Jahr 2013 in den Thurgau zog.

Romanshorn, 5. April 2015

Thomas Schmidlin

Friedhofallee 2 b  
8590 Romanshorn

### **Ein Kurzportrait mit rund 1000 Zeichen**

Aus Freude an der Arbeit mit Menschen habe ich mich vor 22 Jahren zur Primarlehrerausbildung am damaligen Lehrerseminar Kreuzlingen entschieden. Obschon mir das Unterrichten immer grosse Freude bereitet hatte, entschied ich mich zu einem Jus-Studium an der Universität Zürich. Daraufhin folgten weitere Ausbildungen im Bereich BWL, Coaching und aktuell die Ausbildung zur Schulleiterin. Beruflich durfte ich breite Erfahrungen in der Verwaltung, zuerst als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Bundesamt für Migration und später als Kadermitarbeiterin im Erziehungsdepartement des Kantons SH und in der Sicherheitsdirektion des Kantons ZH sammeln. Bei all meinen Aufgaben war es mir stets wichtig, dass ich verbindend und lösungsorientiert gehandelt habe. Nur gemeinsam können Ziele nachhaltig erreicht werden und nur, wenn Arbeitnehmende respektvoll miteinander umgehen, kann eine gemeinsame Basis – welche für den Erfolg unabdingbar ist – geschaffen werden. „Neben“ meinem beruflichen Engagement habe ich eine wunderbare Familie, jedoch ist zu erwähnen, dass ich nicht verheiratet bin und unsere beiden kleinen Jungs (noch) nicht getauft sind. Sollte dies für Sie kein Hindernis sein, würde es mich freuen, mit meinem Wissen einen Beitrag für das gute Miteinander innerhalb der evangelischen Landeskirche leisten zu können.

Frauenfeld, 30. März 2015

*B. Kopieczech*